





# „ICH KANN NICHT SCHWEIGEN!“

01

02

03

04

## BIBELTEXT //

Apostelgeschichte 4,1-22 // Petrus und Johannes treten dem Hohen Rat unerschrocken entgegen

## THEMA DER EINHEIT //

Auf wen soll ich hören? Die Kinder beschäftigen sich mit dem Thema „Gehorsam gegenüber Gott“. Dafür begegnen sie der Spannung zwischen menschlichen Anweisungen und dem Bekenntnis zu Jesus, wie Petrus und Johannes sie erleben.

## VORBEREITEN

### THEMA IN DER LEBENSWELT DER KINDER

Wenn im Kindergottesdienst über Gehorsam gesprochen wird, geht es schnell um eine zwischenmenschliche Ebene: Es werden Beispiele gebracht, in denen es um Konflikte, Schuldzuweisungen oder moralische Ansprüche geht. Dass Petrus und Johannes Gott gehorchen möchten, ist jedoch mehr als das: Es ist Ausdruck ihrer Beziehung zu Jesus. Es entspringt ihren inneren Überzeugungen und dem, was sie mit Jesus erlebt haben. Auch wenn wir in den deutschsprachigen Ländern nicht unter demselben Druck stehen wie die Apostel, gibt es immer wieder Situationen, in denen auch Kinder schon entscheiden müssen, ob sie an eigenen christlichen Überzeugungen festhalten

möchten oder nicht, besonders an Orten wie der Schule oder in Vereinen. Das Spannungsfeld für die Kinder liegt darin, dass ihnen einerseits die gleichaltrigen Klassenkameraden etc. sehr wichtig sind und sie sich anpassen und kooperieren wollen. Andererseits können und wollen Kinder mit zunehmendem Alter auch persönliche Verantwortung übernehmen und lernen, zu ihren Überzeugungen zu stehen. Es ist wichtig, deutlich zu machen, dass Gehorsam gegenüber Gott keine Reaktion sein soll, die unter Druck geschieht, sondern eine Herzenshaltung: „Ich möchte mich zu Gott halten, weil ich ihm vertrauen kann.“

### THEMA FÜR MICH

Wann greift für mich das Prinzip, Gott mehr zu gehorchen als den Menschen? Bin ich schon einmal in einen solchen Konflikt gekommen? Kann ich wie Petrus frei, offen und begeistert

über meine Beziehung zu Jesus erzählen? Wie leicht oder schwer fällt es mir, Menschen zu widersprechen, die mehr Macht haben als ich?

### HINTERGRÜNDE ZUM BIBELTEXT // APOSTELGESCHICHTE 4,1-22

Nachdem der Gelähmte geheilt worden und die Zahl der Gläubigen auf fünftausend angestiegen ist, formiert sich Widerstand. Petrus und Johannes werden gefangen genommen und müssen vor den Hohen Rat treten, der höchsten Regierungs- und Richterinstanz der Juden. Der Hohe Rat setzte sich zur damaligen Zeit aus 71 Männern zusammen (Priester, Schriftgelehrte und Ratsälteste) und dem Vorsitzenden, dem amtierenden Hohenpriester. Es geht hier um dieselben Mitglieder, die wenige Wochen zuvor den Prozess gegen Jesus geführt haben. Sie stempeln Petrus und Johannes als Irrlehrer ab, denn es gibt ein Verbot, über Jesus zu sprechen. Doch das Volk steht auf der Seite von Petrus und Johannes. Zu offensichtlich steht hier das Wunder der Heilung im Raum. Die Mitglieder

des jüdischen Rates drohen, denn sie möchten Petrus und Johannes mundtot machen. Doch die beiden beziehen klar Position. Sie verkündigen den auferstandenen Christus und lassen sich dabei nicht bange machen. Vers 13 spricht von ihrem Freimut, ihrer Kühnheit – ein wichtiges Thema innerhalb der Apostelgeschichte. Petrus und Johannes handeln und sprechen dabei im Auftrag von Jesus (vgl. Apostelgeschichte 1,8). Sie lehnen sich dabei jedoch nicht grundsätzlich gegen den Hohen Rat auf. Menschliche Obrigkeit soll respektiert werden (vgl. Römer 13,1-7) – es sei denn, sie handelt gegen den Willen Gottes. Das kann sich auf die Gebote beziehen oder einen Auftrag, wie es hier der Fall ist, nämlich der ganzen Welt die gute Nachricht von Jesus zu bringen.

## EINSTEIGEN

## SPIEL // FANGFRAGEN-VERHÖR

- ggf. Stoppfunktion im Handy

Ein Kind (oder ein/e Mitarbeiter/in) stellt einem anderen Kind Fragen. Dabei darf das antwortende Kind die Worte „Ja“ und „Nein“ nicht benutzen. Dieses „Verhör“ dauert eine Minute, es sei denn, das antwortende Kind verspricht sich vorher. Die Person, die die Fragen stellt, darf natürlich solche wählen, auf die man eigentlich mit „Ja“ oder „Nein“ antworten müsste. Das Spiel kann in mehreren Runden mit unterschiedlichen Kindern gespielt werden. Wer hält eine Minute lang durch?

## AKTION // GEHORSAM – GUT ODER SCHLECHT?

- Flipchart oder großes Plakat
- dicker Filzstift
- Infos und Beispiel (Online-Material 03-01)

Gemeinsam wird auf einer Flipchart zusammengetragen, wann Gehorsam gut und wann Gehorsam schlecht ist. Dabei dürfen die Kinder von ihren Erfahrungen erzählen. Die Ergebnisse können im Laufe des Kindergottesdienstes erneut aufgegriffen werden, wenn es um die Frage geht: Was bedeutet es, Gott zu gehorchen?

- Wann musstet ihr jemandem gehorchen? Wem?
- Wie fandet ihr das? Warum?

Infos  
und Beispiel  
(Nummer 03-01)  
online (Infos auf  
Seite 2)

NOTIZEN

## ENTDECKEN

## AKTION // UNTERBROCHENES THEATER // APOSTELGESCHICHTE 4,1-22

- Theatervorschlag (Online-Material 03-02)
- Kostüme (Petrus, Johannes und der Gelähmte: einfache braune oder grüne Kleidung // Hohepriester: weißes Gewand mit blauer Stola // Wache: graue/rote Kleidung und Pappschwert)
- Stuhl und Tisch

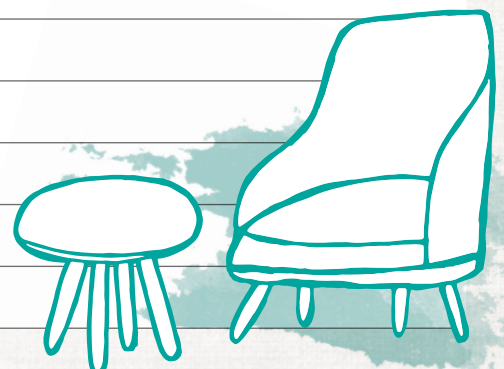
Die Kinder erleben das Gespräch zwischen dem Hohenpriester Hannas und Petrus als kurzes Theater. Petrus und der Hohepriester werden von Mitarbeitenden gespielt; Johannes, der Gelähmte und die Wache sind Rollen ohne Text. Sie können spontan von älteren Kindern mitgespielt werden.

Vor der Urteilsverkündung wird das Theater unterbrochen. Jetzt kommen die Kinder zum Zug. Sie gehen in Gruppen bis zu sechs Kindern zusammen und überlegen sich, wie die Geschichte wohl weitergeht. Die kurzen Szenen werden dann in der Gesamtgruppe vorgespielt und besprochen.

Anschließend wird das Theater zu Ende gespielt. Alternativ kann der Schluss (Verse 18 bis 22) auch vorgelesen werden.

Thea-  
tervorschlag  
(Nummer 03-02)  
online (Infos auf  
Seite 2)

NOTIZEN





## AUSTAUSCHEN

### AKTION // GERICHTSVERHANDLUNG

- Gummihammer
- Topf
- Bonbons
- 2 Schüsseln
- Fragekarten (Online-Material 03-03)

Bei Gerichtsverhandlungen in den USA kommt oft ein Hammer zum Einsatz, wenn ein Urteil ausgesprochen wird oder der Richter die Aufmerksamkeit des Publikums möchte. Hier wird der Hammer für Letzteres eingesetzt, damit die Kinder spielerisch über die Geschichte ins Gespräch kommen.

Zur Vorbereitung werden zwei Schüsseln mit Bonbons und ein Stapel Fragekarten unter einen Topf gelegt. Der Gummihammer liegt daneben bereit. Die Kinder laufen jetzt durch den Raum und halten dabei einen vorher vereinbarten Abstand zum Topf. Ein/e Mitarbeiter/in stellt Fragen, wie zum Beispiel: „Wer hat Schuhgröße 35?“ – „Wer trägt eine Brille?“ – „Wer hat eine Jeans an?“ Alle betroffenen Kinder versuchen dann schnell den Hammer zu ergattern und schlagen damit auf den Topf. Wer es geschafft hat, nimmt zwei Bonbons und ein Fragekärtchen hervor. Das Kind darf ein Bonbon behalten und liest die Frage vor, ggfs. hilft ein/e Mitarbeiter/in. Wer die Frage beantworten möchte, hebt die Hand und erhält danach die zweite Süßigkeit.

- *Petrus bekam Probleme, als er mutig über Jesus sprach. Wie findet ihr das?*
- *Was hat es für Petrus bedeutet, Gott zu gehorchen? Warum war ihm das wohl wichtig?*
- *Warum konnten Petrus und Johannes nicht aufhören, von Jesus zu erzählen?*
- *Was denkt ihr, hat Petrus in der Situation vielleicht Mut gemacht? Wie hat er sich wohl gefühlt?*
- *Warum wollen Menschen heute Gott gehorchen?*
- *Was bedeutet es für euch im Alltag, Gott zu gehorchen?*

**Hinweis //** Wenn die Sammlung am Flipchart unter „Einsteigen // Aktion“ durchgeführt wurde, kann hier nochmals verglichen werden:

- *Warum wollte Petrus Gott gehorchen?*
- *Ist „Gott gehorchen“ etwas anderes als das, was ihr erlebt habt?*

Fragebogen (Nummer 03-03) online (Infos auf Seite 2)

NOTIZEN

## MITNEHMEN

### AKTION // ICH GEHORCHE ...?!

- 1 Fragebogen je Kind (Online-Material 03-04)
- 1 Stift je Kind
- Bibel

Jedes Kind erhält einen Fragebogen und füllt ihn aus. Danach werden die Antworten verglichen. Dabei können die Kinder entdecken, dass abgewogen werden muss, wem und wann man warum gehorcht.

Fragebogen (Nummer 03-04) online (Infos auf Seite 2)

### KREATIV-TIPP // DREHKREISEL

- 1 Vorlage Drehkreisel mit Anleitung (Online-Material 03-05), ausgedruckt je Kind
- 2 Kreise Tonkarton je Kind (wie Vorlage)
- Lochzange
- Bunt- oder Filzstifte
- dickes Garn (2 x 40 cm je Kind)
- Scheren und Klebestoff
- ggf. Smartphone und + Möglichk. z. Ausdruck v. Fotos

Die Kinder basteln einen Drehkreisel, in den sie ein Bild von sich selbst malen. Beim Drehen des Kreises überlappen sich zwei Bilder, sodass die Kinder sich selbst in zwei schützenden Händen sehen.

- *War eine/r von euch schon mal in einer Situation, in der ihr wusstet: Jesus ist bei mir? Wie habt ihr euch da gefühlt?*

**Tipp //** Wer möchte, kann die Kinder auch fotografieren und die Fotos so ausdrucken, dass sie passend zugeschnitten und in die Drehkreisel-Vorlage geklebt werden können.

### GEBET // FÜR VERFOLGTE CHRISTEN

Diesen Baustein, bei dem die Kinder für Menschen beten können, denen es heute noch so geht wie Petrus damals, gibt's im Online-Material (Nummer 03-06).

„Gebet für verfolgte Christen“ (Nummer 03-06) online (Infos auf Seite 2)

### GEBET // SEGEN

NOTIZEN

Sara Schmidt

Mehr Infos zu den Autoren gibt's auf Seite 26.



Gerne dürfen Sie für dieses Heft werben, aber bitte nicht kopieren!